

XMAS 2010

All ihr lieben meine Freunde

Hui schon wieder ein Jahr rum und eben war noch Silvester ...

Was war das für ein Jahr – 2010 ?

Beim Weihnachtsbrief 2009 schrieb ich

Ich will im neuen Jahr „gesellschaftlich“ kürzer treten – ... und etwas mehr Zeit haben für Familie und Freunde ...

Ja was lief so ...

im langen Winter hatte ich Kontakt zu meinem früheren Leben:

Als ich nach fast 20 Jahren im Februar 2010 von einem alten Freund um Mitarbeit bei einem Buchprojekt gebeten wurde, sagte ich spontan zu, ohne konkrete Vorstellung über das WIE.

Im Verlauf der Arbeit an meinem Beitrag, beim Stöbern in alten Unterlagen, dem Lesen diverser Chroniken und dem Hervorkramen längst vergessener eigener Erinnerungen, wurde mir auch klar, wie wichtig das Niederschreiben der eigenen Geschichte ist.

Anfang April waren wir zum 1. Urlaub an der Mosel (4 Tage), dann gleich zur DHAG-Jahresversammlung nach Wiesbaden (Ausstieg aus dem Vorstand), dann zum 1.(kleinen) Forentreffen in München bei unseren langjährigen Freunden Uta und Christian..

Seit April liefen auch die Vorbereitungen für den Umzug Antjes Tochter zu ihrem Vater, was Mitte Mai erfolgte. Das und die ersten Wochen danach waren insbesondere für Antje sehr schwer.

Im Mai fanden einige Höhepunkte unserer SHG (Selbsthilfegruppe) statt – Sealife Konstanz, Mainau.

Und ich hatte ein sehr intensives Wiedersehen mit meiner Vergangenheit beim Besuch in Dessau, dabei wurde mir auch so richtig bewußt, wie wichtig Vergangenheitsbewältigung in jeder Form ist.

Ende Mai stand noch das jährliche Coping-Wochenende in Münster an (schon das 7.Mal). Dieses Treffen ist zwar weit weg von unserem Zuhause, aber uns sehr wichtig. Auf der Rückfahrt hatte ich zufällig Geburtstag und so fuhren wir bei Manja in Kassel vorbei und feierten dort auch mit Frank und Freundin.

Im Juni fuhren wir für eine Woche mit den Münchnern nach Berlin, endlich mal mein Brüderchen wiedergesehen und einen jahrelangen Wunsch erfüllt – mal auf die ILA Berlin.

Das Leben in unserer Wohnung ist noch schöner geworden, wir haben jetzt ein 2.Gästezimmer, dieses auf der Wohnungsetage – also können jetzt auch „gehbehinderte“ Freunde jederzeit auf Besuch kommen, in der Garage hab ich weiter gewerkelt ;-) und nur noch wenige „unausgepackte“ Bananenkartons stehen im Keller. Die Traganea (Wunderholz) hat im Sommer schon wiedermal geblüht (nach 93 und 95 und 2009). Ende Juni waren wir zum 6.Mal bei den schweizer FA-Ataktikern zum Jahrestreffen, diesmal in Interlaken (CH), was für uns eines der Jahres-Highlights war.

Anfang Juli hatte Antj einen Unfall mit unserem Aufzug und sich dabei den rechten Fuß gebrochen!

Dieses Ereignis prägte leider für uns das 2.Halbjahr – Antje lag erst 2 Wochen im Krankenhaus und dann noch 2 Monate im Rollstuhl – ein Schwankheimer hat keine Chance mit Krücken.

Trotzdem haben wir gemeinsam viel unternommen, sowohl privat als auch für unsere SHG. Grillfest im Juli (bei dem Antje leider noch im KKH war), Besuch in der Kartause Ittingen (CH) im August, Besuch der Landesgartenschau Villingen im September ...

Für mich gab es in dieser Zeit viel Überzeugungsarbeit zu leisten, aber gemeinsam schafften wir es. Als dann auch noch unsre beiden Krankenkassen eine gemeinsame Kur in den Kliniken Schmieder in Konstanz ermöglichten, war unser Glück perfekt (ausführlicher Bericht im BLOG). In den 5 Wochen Kur blieb natürlich auch einiges liegen, aber durch „straffes Tätigsein“ nach unsrer Heimkehr am 26.11. schafften wir auch alles Liegegebliebene bis Weihnachten.

Mitte Juni beendete ich meine 3 Jahre MIKONOS-Studie. Das hies auch kein Idebenone mehr – aber gleichzeitig meldete ich mich an zur cEPO-Studie für FA-ler, also eh Idebenone Abstinenz bis Ende des Jahres. Allerdings merke ich an kleinen Dingen, das es Zeit wird, wieder den Stoff zu nehmen (ab 3.1.11).

In Vorbereitung meiner eigenen Wieder-Einnahme und weil viele Betroffene mich um Rat fragen, hab ich in den letzten Wochen reichlich Recherchen angestellt und die Ergebnisse auf der HP bereitgestellt.

Die Dankbarkeit der Hilfesuchenden ist mir Ansporn, weiter zu machen.



XMAS 2010

2010 wurde ich auch endlich OPI (30.08.) - Manja sei Dank. Aber erst Mitte Oktober ergab sich eine kurze Möglichkeit, den kleinen Kerl mal zu besuchen. Überhaupt ergaben sich 2010 leider kaum Familientreffen - das muß besser werden!

Zu allem Übel mußte Frank noch Mitte November nach Masar-e Scharif, meine Gedanken sind bei ihm. Auch Konzerte waren dieses Jahr dünn gesät - hervorzuheben allerdings die EAV im Juli und das geniale Maffay-Konzert in Freiburg Ende November.

Die obligatorische (seit 2002) XMAS-CD (bis 2006) gab es dieses Jahr endlich wieder, sogar als Doppel-CD. In den letzten 3 Jahren ist auch 'ne Menge passiert: unser gemeinsamer Haushalt, mein Gastspiel im Vorstand, der Tod meiner Mutter, die Geburt meines Enkels, der Verlust weiterer Weggefährten wie Patrick Swayzy (57), Michael Jackson (50) ..., auch aus der Ataktiker-Gemeinde, die gegenwärtige Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit, die Gewinnung neuer Einsichten (man kann nicht alles tun) und vorallem das Finden der Inneren Ruhe ... Was ist mir wirklich wichtig - vorallem Antje, die Familie und Freunde, die Selbsthilfe an sich und auch, was mir Spass macht - sich nicht mehr verbiegen lassen ... Deshalb diesmal auch 2 CD - die 1. als Reflektion der vergangenen Zeit, die 2. dem Anlass XMAS entsprechend.

Noch ein Hinweis zur Homepage – ich versuche weiterhin alle paar Wochen den Inhalt zu aktualisieren (vorallem unter BLOG, also wenn Ihr schnell mal was von mir wissen wollt, so könnt Ihr das befriedigen durch öfters mal reinklicken auf der HP www.erssoft.de .



Ich wünsche Euch und Euren Familien geruhsame und besinnliche Festtage, einen guten Übergang nach 2011 und dann viel Erfolg und vor allem Gesundheit auf Eurem weiteren Lebensweg .

Ich liebe Euch doch alle! (Zitat eines bekannten DDR-Politikers ;-)

Euer Eckhard

Das alte Jahr vergangen ist

Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.

Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!

Wir sehn aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.

Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.

Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
soll unsre Losung sein.



Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

www.christmasmagazine.com

